Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin-Schöneberg, den 16. Februar 1933
Hauptstr. 13.

*GRK Prof. E. Keymann, Leiter Inspektions-Abt.
Mehlhofstr. 2.*

Sehr geehrter Herr Geheimrat! *Keymann*

Am 29. März 1932 sind Ihnen durch die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft 600 RM zur Bestreitung sächlicher und sonstiger Ausgaben für die Abteilung Leges überwiesen worden, über welche bisher eine Abrechnung noch nicht eingegangen ist. Aus Anlaß einer Revision des Rechnungshofs beehre ich mich im Auftrag des Vorsitzenden der Zentraldirektion Herrn Geheimen ^{Obw.} (Regierungsrats) Professor Dr. Kehr zu ersuchen, der Zentraldirektion - zu meinen Händen - eine Nachweisung über die Verwendung dieses Vorschusses zugehen zu lassen. Dies geschieht am besten durch eine ziffernmäßige Aufstellung der geleisteten Ausgaben unter Beifügung der betreffenden Belege. Die Nachweisung der Ausgaben muß getrennt für das Rechnungsjahr 1931 (Ausgaben bis 31. März 1932) und für das Rechnungsjahr 1932 (Ausgaben vom 1. 4. 1932 bis 31. 3. 1933) erfolgen. Sollten Sie, wie ich nach einer Äußerung des Herrn Geheimrats Dr. Kehr annehmen möchte, den Vorschuß erst in dem letztgenannten Rechnungsjahr voll verausgabt haben, so käme nur eine Nachweisung für das Rechnungsjahr 1932 in Frage, um deren baldige Einsendung ich ergehenst bitten darf.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ab 17/2 leg
leg
Rechnungsrat und Kassenvührer der
Zentraldirektion der Monumenta
Germaniae historica.

*Präsidenten / Prof. Dr. Kehr
abgef. 17/2*

München!